

Generalversammlung

Die jährliche Generalversammlung unseres Vereins ist am Freitag, 21. März.

Ca. 17:30 Uhr. **Gäste sind willkommen.** Bitte anmelden an info@alle-menschen.ch

Der Jahresbericht ist auf der Website (die GV muss ihn noch genehmigen) <https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/>

Grosser Rat Kanton Bern

Es wurden fünf Vorstösse zu den Rechten geflüchteter Kinder eingereicht:

Kinderrechte im kantonalen Asyl- und Ausländerrecht

<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaeftssuche/geschaeftdetail.html?guid=38b5f818cc1a44b6a1f2f0c04217d75c>

Kinder und Jugendliche in der Nothilfe im Asylbereich: Verbesserung der Wohnsituation

<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaeftssuche/geschaeftdetail.html?guid=d9415e22d7ac4bc39550230be00954ee>

Kinder und Jugendliche in der Nothilfe im Asylbereich: Verbesserung der Gesundheitsversorgung

<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaeftssuche/geschaeftdetail.html?guid=6ba4b75bc4b8474fb3540a4292cbb6d6>

Kinder und Jugendliche in der Nothilfe im Asylbereich: Altersgerechte Tagesstrukturen für Kinder und Jugendliche

<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaeftssuche/geschaeftdetail.html?guid=674f9481121d4a72943c9ad358c4c456>

Die Umsetzung der Kinderrechte mit NA-BE muss in der Evaluation überprüft werden

<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaeftssuche/geschaeftdetail.html?guid=4d08f1e1d57541d8ba58e3817e79b419>

Diese Vorstösse versuchen umzusetzen, was die Eidgenössische Migrationskommission EKM verlangt:

<https://www.ekm.admin.ch/ekm/de/home/die-ekm/mm.msg-id-102569.html>

Gesucht

"Riggi-Asyl" sucht dringend eine **private Unterbringung für die dreiköpfige iranische Familie**

Miyandar. Die Bedingungen für eine private Unterbringung von abgewiesenen Asylsuchenden sind streng: Die Domiziladresse muss mit der Adresse der Gastgeberin bzw. des Gastgebers übereinstimmen und sich im Kanton Bern befinden. Es muss sich um eine Einliegerwohnung, Zweitwohnung oder ein Studio im gleichen Haus handeln. Die Gastgeberin bzw. der Gastgeber schliesst mit dem Migrationsdienst des Kantons Bern einen Vertrag ab, den es halbjährlich zu erneuern gilt. Die Wohnkosten müssen von der Zivilgesellschaft getragen werden; wir vonseiten «riggi-asyl» würden dafür aufkommen. (Diese iranische Familie erhielt, wie andere Iraner*innen auch, einen negativen Asylentscheid. Ausgeschafft werden sie momentan aber eher nicht).

Für eine **69-jährige Frau** aus Deutschland wird ein einfaches Zimmer mit Bad- und Küchenmitbenutzung gesucht. Aufgrund ihrer langjährigen Selbstständigkeit erhält sie leider keine Rente. Sie sichert ihren Lebensunterhalt eigenständig, kann allerdings keine Miete bezahlen. Im Gegenzug bietet sie dafür Alltagshilfen wie Haushaltsunterstützung, Einkäufe oder Begleitung an.

Kennen Sie jemanden, der helfen könnte oder möchten Sie selbst unterstützen? Die Sozialberatung der reformierten Kirche Biel organisiert unverbindliche Kennenlerngespräche und steht Ihnen bei der Vermittlung zur Seite. Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter beratungszentrum@ref-bielbienne.ch oder telefonisch unter 032 322 86 22 (bitte Nachricht hinterlassen). Ihre Unterstützung könnte entscheidend sein – vielen Dank!

Ein Mensch, die/der einen Teil unserer administrativen Arbeit übernimmt. Zum Beispiel die Betreuung der GastgeberInnen und Gäste in privater Unterbringung. Oder die Betreuung einer bestimmten Person oder Familie.

Sponsor*innen: Die Kinder von Bellelay, speziell auch die Fussball spielenden Mädchen, möchten so gern mal ins FIFA-Museum in Zürich. Dazu gehören würde dann wohl auch der Kauf eines Trikots für jedes Kind. Das übersteigt allerdings unsere finanziellen Möglichkeiten. Gesucht sind deshalb Spenden speziell für diese Exkursion.

Gut erhaltene Kinderbücher, deutsch und französisch; Sportkleider und Schuhe (alle Grössen); Artikel für die Körperpflege; Hygieneartikel.

Geld für die schulische Weiterbildung für zwei junge Männer (17) von Bellelay (da ihre Mütter Negativ-Entscheide erhalten haben, zahlt ihnen das sonst niemand). Das wird echt teuer, je etwa CHF 20'000.-.

Quai du bas 30

Ob, wann und wie das neue "Rückkehr"-Zentrum in der ehemaligen Direktoren-Villa am Unteren Quai realisiert wird, wissen wir nicht. Das Baugesuch für die nötigen Umbauten wurde noch nicht eingereicht. Unsere Position kann hier gelesen werden: <https://www.alle-menschen.ch/https-www-alle-menschen-ch-updates/> (runterscrollen bis unter das zweite Bild). Wir sehen, nebst dem Kanton, auch die Stadt Biel in der Verantwortung dafür, dass auf ihrem Territorium die Menschen- und die Kinderrechte eingehalten werden.

Film

"L'histoire de Souleymane"

Ein junger Mann aus Guinea in Paris

<https://trigon-film.org/fr/films/histoire-de-souleymane/>

N.B. Ein weiterer Mann aus Guinea lebt derzeit mit seiner Frau aus der Elfenbeinküste und ihrem Kind (es wird am 6. April ein Jahr alt) in Bellelay. Negativentscheid.

Lektüre

<https://www.ag-nothilfe.ch/blog>

Zitat

"Die Schweiz hat erkannt: Menschenrechte fördern bedeutet, Stabilität zu fördern."

Jürg Lauber, Präsident 2025 des UNO Menschenrechtsrats, am 14.01.2024 in den Tamedia-Zeitungen.

<https://www.bazonline.ch/uno-menschenrechtsrat-interview-mit-chef-juerg-lauber-375842774362>

Was Lauber auch noch sagte:

Frage des Journalisten Benno Tuchschnid: "Und was ist mit dem Vorwurf der Heuchelei?"

Lauber: "Eine Tendenz zur Heuchelei gibt es, wenn Länder versuchen, die Situation bei ihnen positiver darzustellen, als sie ist."

Tuchschnid: "So wie die Schweiz. Als ein Bericht 2023 bei uns Menschenrechtsprobleme wie Racial Profiling anprangerte, reagierten viele entgeistert. Verstehen Sie diese Reaktion?"

Lauber: "Ja, natürlich. Das geht doch erst mal allen so, wenn sie kritisiert werden. Aber dann muss man halt versuchen, sachlich zu bleiben. Vielleicht realisiert man dann, dass es wahrscheinlich doch Spielraum zu gewissen Verbesserungen gibt."

+++